

Austausch 2020; Jule Selig

Ich habe mich mit den anderen 6 Schülern am 25.01.2020 am Flughafen getroffen, so dass wir alle zusammen los konnten. Ich war sehr aufgeregt, da ich nicht wusste was auf mich zukommen würde. Als wir später dann in Genf angekommen sind, haben unsere Gastfamilien schon auf uns gewartet und wir haben uns gut gefunden. Während der 2 stündigen Zugfahrt zu ihrem Haus war ich sehr nervös, aber ich schaffte es, etwas über mich und Berlin zu erzählen. Am nächsten Tag konnte ich die ganze Familie besser kennenlernen und wir sind in eine Therme im Obervallis gegangen. Der Ausblick war unglaublich! Am Montag ging es dann zum ersten Mal in die Schule. Ich war sehr aufgeregt aber es wurde alles gut. Meine Austauschschülerin (oder ich mich selbst) hat mich ihren Freunden und Lehrern vorgestellt. Anfangs konnte ich nicht viel verstehen und in manchen Unterrichtsstunden auch nicht viel machen, dafür in den Englisch- und Deutschstunden umso mehr. Wir hatten fast immer von 8:00 bis 16:30 Uhr Schule und 2 ½ Stunden Mittagspause. Mittwochs hatten wir nur bis 11:30 Uhr. Dann hatte meine Austauschschülerin Schlagzeugunterricht, und ich habe mit ihrer Mutter ein Projekt gemacht (sie wollte mir zeigen, was sie beruflich macht). Wir haben einen Mosaik-Spiegel gebaut. Es hat sehr viel Spaß gemacht. Am Mittwoch der ersten Woche habe ich die anderen, die auch beim Austausch mitgemacht haben, getroffen und wir haben uns viel unterhalten. Dort haben wir auch die Austauschschüler der anderen kennengelernt. Mit der Schule waren wir ein Mal pro Woche Langlaufen. Ich war vorher immer nervös, da ich so etwas in der Art noch nie gemacht hatte und auch kein Ski fahren kann... Meine Austauschschülerin konnte es aber auch nicht so gut, da sie es selber gerade erst gelernt hatte. Schließlich hat sehr viel Spaß gemacht und die verschneiten Landschaften waren unglaublich schön!

Insgesamt war die Zeit bei meiner Gastfamilie sehr schön. Ich habe mich mit allen gut verstanden und tolle Leute kennengelernt. Der Austausch hat mich weitergebracht und ich verstehe Französisch jetzt viel besser. Ich würde jederzeit noch einmal hinfahren.

